

Praktikum Prozessleittechnik/Prozessanalytik

Hinweise zum richtigen Zitieren

- Das Zitat muss der Inhaltserläuterung dienen.
- Zitieren, nur um sich eigene Ausführungen zu ersparen oder ein Themengebiet auszuschnücken, ist nicht zulässig.
- Es gibt keine Obergrenze für die Anzahl der Worte oder Zeilen in einem Zitat. Es ist bei jedem Zitat zu prüfen, ob es wirklich notwendig ist.
- Bitte stellen Sie Zitate entsprechend dar (durch Anführungszeichen bei kürzeren Passagen und zusätzlich durch kursive Einrückungen bei längeren Passagen).
- Das Praktikumsskript braucht nicht zitiert werden. Beziehen Sie Gleichungen oder Abbildungen aus dem Praktikumsskript, ist kein Zitat notwendig.
- Auch Abbildungen bedürfen eines Quellenverweises.
- Werden bestimmte Zusammenhänge (z.B. Stabilität, ITAE-Kriterium etc) nur im Text erwähnt, bedarf es hier nicht zwingend einer Erläuterung, allerdings eines Verweises (Zitats), wo sich der Leser informieren kann.
- Sie sollten die entsprechenden Stellen, die Sie zitieren selber lesen und verstehen.
- Als Quellen werden alle Fachbücher, Fachzeitschriften oder Fachlexika (Winnacker-Küchler, Ullmann's) akzeptiert. Allgemeine Lexika (Brockhaus, Wikipedia) sind keine Quellen für eine naturwissenschaftliche Arbeit.
- Quellenangaben müssen im Text Erwähnung finden. Sie sind durchzunummerieren und im Text ist durch eine eckige Klammer oder eine Indexierung darauf zu verweisen. Bei Buchzitaten ist die Seitenzahl anzugeben.

Beispiele:

Auf Details wird verzichtet, zumal eine bei nichtreaktiven Systemen erfolgreich eingesetzte Methodik [1] konsequent aufgegriffen wird.

In der Regelungstechnik spielt die Stabilität von Regelungen eine besondere Rolle. Dabei gilt ein System als stabil, wenn es „auf eine beschränkte Erregung mit einer beschränkten Bewegung reagieren“ [2] wird.

[1] Reepmeyer, F.; Repke, J.U.; Wozny, G. *Chem. Ing. Tech.* **2002**, 74, 1253

[2] Lunze, J. *Regelungstechnik 1*, Springer Verlag, Berlin, 6. Auflage, **2007**, S. 375